

Abwehrmittel gegen Hexen (SCHÖNWERTH Leseb. 106f. Vgl. auch HDA II,449–459; LThK III,568f., 943).— Am Abend werden Haus u. Stallungen mit Weihrauch ausgeräuchert u. mit Weihwasser besprengt. Dabei werden mit geweihter Kreide die Buchstaben C+M+B od. K+M+B u. die Jahreszahl an den Türstock geschrieben, vereinz. an andere Gegenstände aus Holz (→ CMB). Im Bay.Wald wurden alle Gegenstände aus Holz an verdeckter Stelle mit drei Kreuzen bezeichnet u. die Betten zur Abwehr der Hexen mit dem fünfeckigen → [Truden]fuß versehen (Oberpfalz 40 (1952) 15, SHmt 40 (1951) 99). Das Vieh bekam geweihtes Wasser u. Salz. Man tauchte einen Schneeball in das geweihte Wasser u. warf ihn als Schutz gegen Blitzschlag übers Haus (REG HALLER Rauhacht 81, LA HuV 16 (1938) 62); warf man ihn in den Brunnen, dann blieb das Wasser nicht aus (GRA HALLER Rauhacht 81).— Das geweihte Salz wurde mit Wasser zu einem Salzstein verrührt, von dem man sich vor einer Reise einige Brösel abkratzte.— Die Nacht vor Dreikönig ist eine → [Rauh]nacht u. gilt als Losnacht (→ lösen). Zur Ermittlung der Zukunft wurde Blei gegossen (PA, PAN).— Insbes. zu diesem Termin ziehen an vielen Orten die → [Stern]singer um, singen u. erhalten dafür Gaben. Auch der Heischebrauch des Klökkelns, Klöpfelns (→ klöpfeln) wird am Tag vor Dreikönig, der letzten → [Klöpfel(s)]nacht, geübt. Im Chiemgau erschienen vermummte Gestalten u. forderten Hefenudeln (HAGER-HEYN Drudenhax 93); die Gabe forderte eine als Berchta vermummte Gestalt (HAGER Advent 19). In Wangen STA gingen die Burschen maskiert von Haus zu Haus u. sangen „Nudl, Nudl, auß!“; dies galt als Beginn des Faschings (Lech-Isar-Ld 1966,136).— Vgl. ferner Amperld 21 (1985) 30f., Bayerwald 37 (1939) 81–85, FÄHNRICH M'rteich 193–195, KRISS Sitte 41–61, Lech-Isar-Ld 1976,124f., LEOPRECHTING Lechrain 157, POLLINGER Landhut 201f., WÖLZMÜLLER Lechrainer 29, Zwiebelturm 3 (1948) 19.

Syn.: [Bercht(en)-], [Brechen]-, [Heilig-drei-könig-feier]-, [Oberst-heilig]-, [Knöpfels]a., [Anklopf]-, [Räucher]tag, [Berchten]-, [Geb]-, [Klopf]-, [Klöpfel]-, (doppelte, große, letzte) [Rauh]nacht.

WBÖ I,41f.— DWB II,1385.— S-72A5.

[Licht-meß]a. 1 †Tag vor Lichtmeß, 1. Februar: an dem liechtmezzabend Rgbg 1384 Runtingerb. II,10.— 2 Abend des Lichtmeßtags, OB, OP vereinz.: wen am Lächtmesobnd dä Däks san Schäi [Schatten] sekt, nâ gäitä trauri e säi Hül tsruk [weil dies ein Zeichen für kommende Kälte ist] Bruck ROD.

WBÖ I,42.

[Weih-nacht(s)]a. wie → [Heilig]a.1, OB, NB, OP vereinz.: Weinachtsobad Hohenpeißenberg

SOG; auf den weihnacht abent Rgbg 1297 Corp.Urk. IV,45,42.— Vgl. ADV K.50.

WBÖ I,42; Schwäb.Wb. VI,595; Schw.Id. I,37.— DWB XIV,1,1,715; LEXER HWb. III,882.

[(Sankt-)Nikolaus]a., [Klasen]- Tag od. Abend vor dem Nikolaustag, 5. Dezember: Klasen-abend OB Bavaria I,326; Nicklesaobmd Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 159; an Senyklas abent Rgbg 1383 Runtingerb. II,10.

WBÖ I,42; Schw.Id. I,37.

[Oster]a. Karsamstag(abend), OB, NB, OP vereinz.: Oasteromnd „Karsamstag abends“ Hfheggenbg FFB; an dem heyligen osterabent 1369 Rgbg.Urb. I,337.— Anders WESTENRIEDER Gloss. 402 „Samstag nach dem Oster-tag“.

WESTENRIEDER Gloss. 402.— WBÖ I,42; Schwäb.Wb. V,91; Schw.Id. I,36.— DWB VI,1373; LEXER HWb. II,176.

[Rumpel]a. Abend nach, heute auch vor der Hochzeit: Rumpelabend „[nach dem Hochzeitsmahl] gehen Braut und Bräutigam von Haus zu Haus ... Dabei führen die Brautburschen und -mädeln die tollsten Stücke aus; z.B. sie schlagen die schönsten Teller und Schüsseln zusammen“ nördl.OP Bayerld 23 (1911/12) 196.— Später auf den → [Polter]a. übertr.: °Rumpelabend „Polterabend, Flaschen werden in den Hausgang geworfen“ Sorghf AM.

DWB VIII,1487.

[Silvester]a. Abend des Silvestertags, OB, NB, OP vereinz.: Silfestarämd Aicha PA.

WBÖ I,43; Schw.Id. I,38.

[Sonn]a. Samstag, veralt.: Sunäumd oder Sämsta „letzteres gewöhnlicher“ Lauterbach REH; so auch Reichenbach, Wildenau REH BRAUN Nordbair. K.16; Summit, Sunnämnd, Sämsta Wernersrth TIR DWA XVI,65; Summit „ganz veraltet“ Tirschenrth KRANZMAYER Wochentage 57. — Vgl. DWA XVI K.11.— S.a. [sonn]abends.

WBÖ I,43; Schwäb.Wb. VI,3129.— DWB X,1,1587–1589; LEXER HWb. II,1316.

[Stück]a.: Schtuckä(b)m „Abend vor Allerheiligen“ Au BGD RASP Bgdn.Mda. 143.— Zu → Stück 'Allerseelengebäck'.

[Walpurgis]a., [Walpurgin]- Abend des 30. April, °OP, OF, MF vielf., OB, NB vereinz.: am Waelbas-Äomd wean auf d'Agga die gweidn Bolm ausitrogn Michelfd ESB; am Walbano^bnd kema d'Häxn zam Adlersbg R; „Am Walpern-